

Das Puzzle fügt sich zusammen

Aufbauarbeiten für Leichtathletik-Wochen in der Messe haben begonnen

mia. „Unser kleines Puzzle aus Göteborg und Tallinn fügt sich nun zusammen“, so freute sich Martin Wacker, Geschäftsführer der Karlsruhe Event GmbH, über die Aufbauarbeiten in der „Leichtathletikhalle in der Messe Karlsruhe“. Über 2 500 Einzelteile mit 3 000 Tonnen Gewicht werden seit Freitag zur rund 3 500 Quadratmeter großen Leichtathletik-Indoor-Anlage in Halle 2 der Messe Karlsruhe zusammengebaut.

Die Baden-Württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren werden am 24. Januar die „erste Feuertaufe“, erklärt Wacker. Highlight der Leichtathletik-Wochen, die ihren Abschluss am 21. und 22. Februar mit den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften finden, wird das 31. Indoor Meeting am 31. Januar sein. Nach dem Aus der Europahalle wegen nicht ausreichendem Brandschutz, wo das Meeting die Jahre zuvor stattfand, wolle man den Neustart in der Messe gut nutzen. Das Feld für die Leichtathletikhalle wurde im estnischen Tallinn für Karlsruhe aufbereitet. Die Leichtathletik-Anlage, eine Rundkurs mit sechs Bahnen, kommt von der Europameisterschaft aus Göteborg.

„Alle Lkw sind da, die Arena wächst“, betont Wacker. Am Freitag standen bereits drei Tribünen sowie ein Teil der Rundbahn, die bis „zehn Zentimeter an die Zuschauerrange reicht“, erklärte Arena-Ingenieur Darrell Tuxford. „Wir sind im Zeitplan. Am 22. Januar soll alles fertig sein“, bekräftigt er. Für den Aufbau der Anlage bietet die Messe eini-



KARLSRUHES NEUE LEICHTATHLETIKHALLE nimmt in der Messe Formen an. Seit Freitag wird die Anlage für drei Sportereignisse zusammengebaut. *Foto: jodo*

ge Vorteile gegenüber der Europahalle. „Es geht viel leichter, da die Infrastruktur mit Anfahrt und Zufahrten besser ist. Die Lkw fahren direkt in die Halle zum Abladen.“ Die Technik und andere Einbauteile, zum Beispiel Absprungbretter, könne man eben in den Boden einlassen, da das Infield 50 Zentimeter höher liege als der Hallenboden“, erluert Tuxford. Auch die Sportler profi-

tierten. „Es liegt alles zentraler und es gibt kürzere Wege“, sagt er. „Dass die Begeisterung für das Meeting ungebrochen groß ist, zeigen die aktuell 2795 verkauften Karten. 4 300 Zuschauer haben Platz. Neben der Init-Lounge – Init ist der neue Hauptsponsor – gibt es weitere fünf Lounges“, berichtet Wacker. Bei den Businesskarten sei das Vorjahresergebnis weit übertroffen.